



KLIMAPOLITIK: WER SOLL WAS FINANZIEREN?

Österreichs Energiewende im Spannungsfeld des
Föderalismus, Wien, 14. Juni 2023

Hansjörg Blöchliger, OECD Economics Department



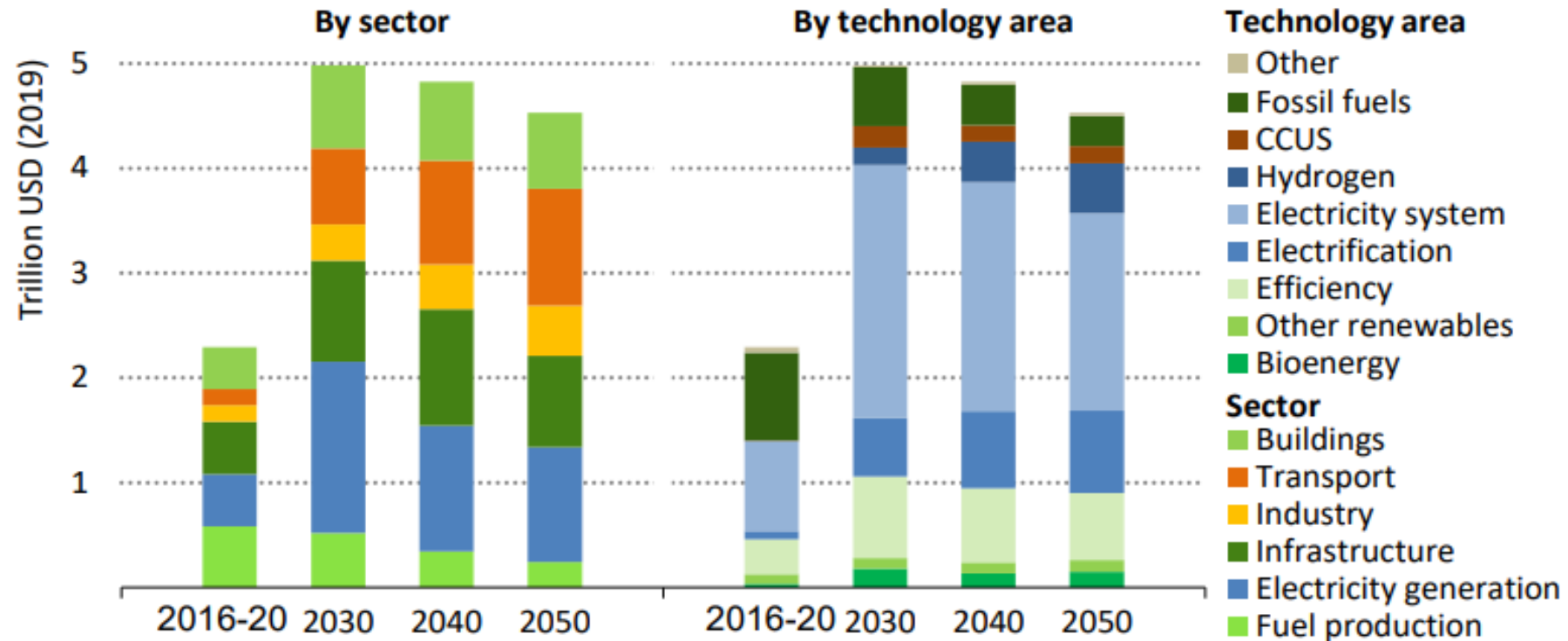
Klimapolitik im Föderalismus

- Klimapolitik: Erhebung von Abgaben und Finanzierung von Investitionen mit dem Ziel einer CO₂-Reduktion (“net zero”).
- (Finanz)föderalismus: Abgaben- und Ausgabenkompetenzen der Gebietskörperschaften; Finanzbeziehungen zwischen Staatsebenen



Der globale Investitionsbedarf zur Erreichung der Klimaziele ist enorm

Annual capital investment in the net-zero energy scenario

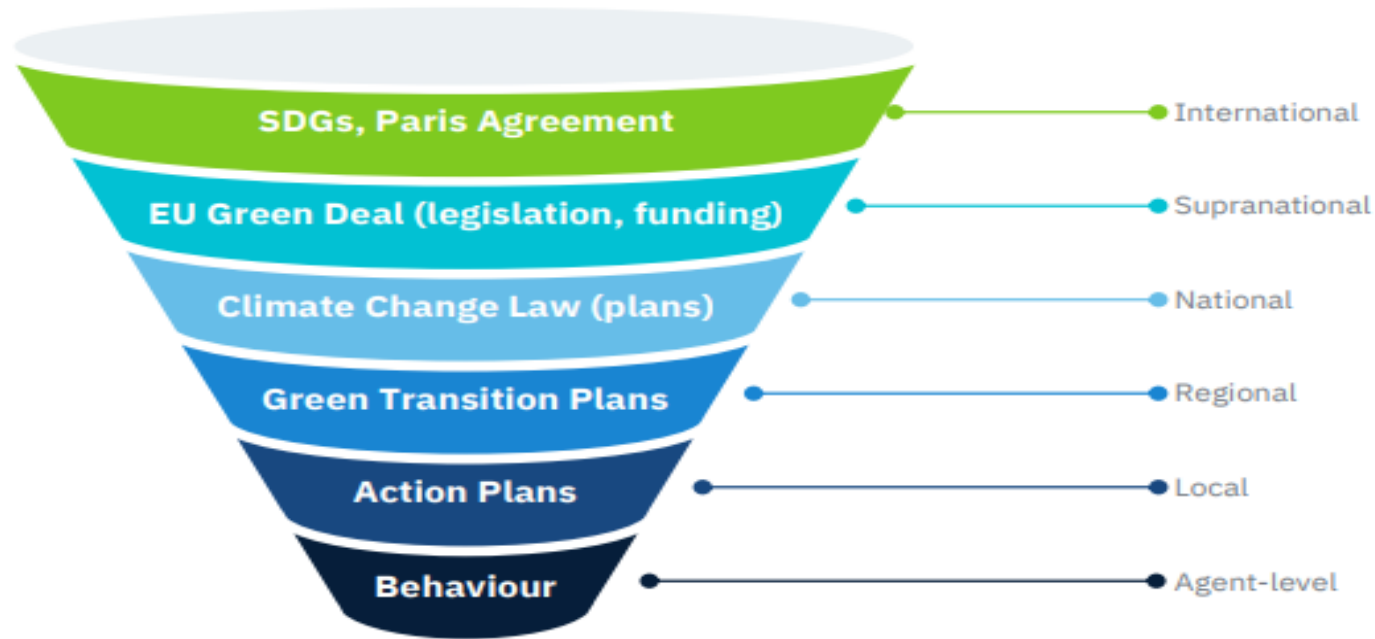


Source: International Energy Agency (2021).



Ziele sind global, die Verantwortung für ihre Erreichung ist oft subnational

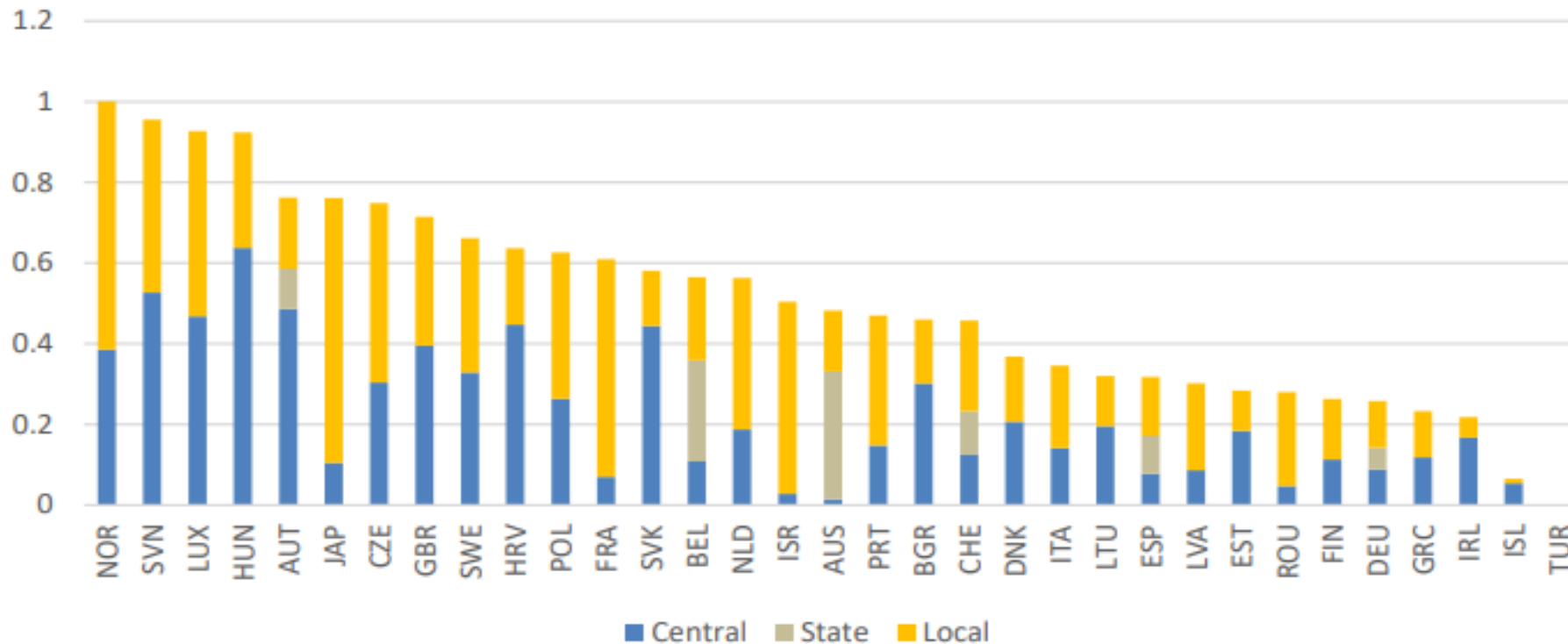
Global targets, subnational responsibilities





Gebietskörperschaften investieren viel in Klimaschutz, vor allem in den Bereichen Strom, Verkehr, Gebäuden

In % of GDP, 2019



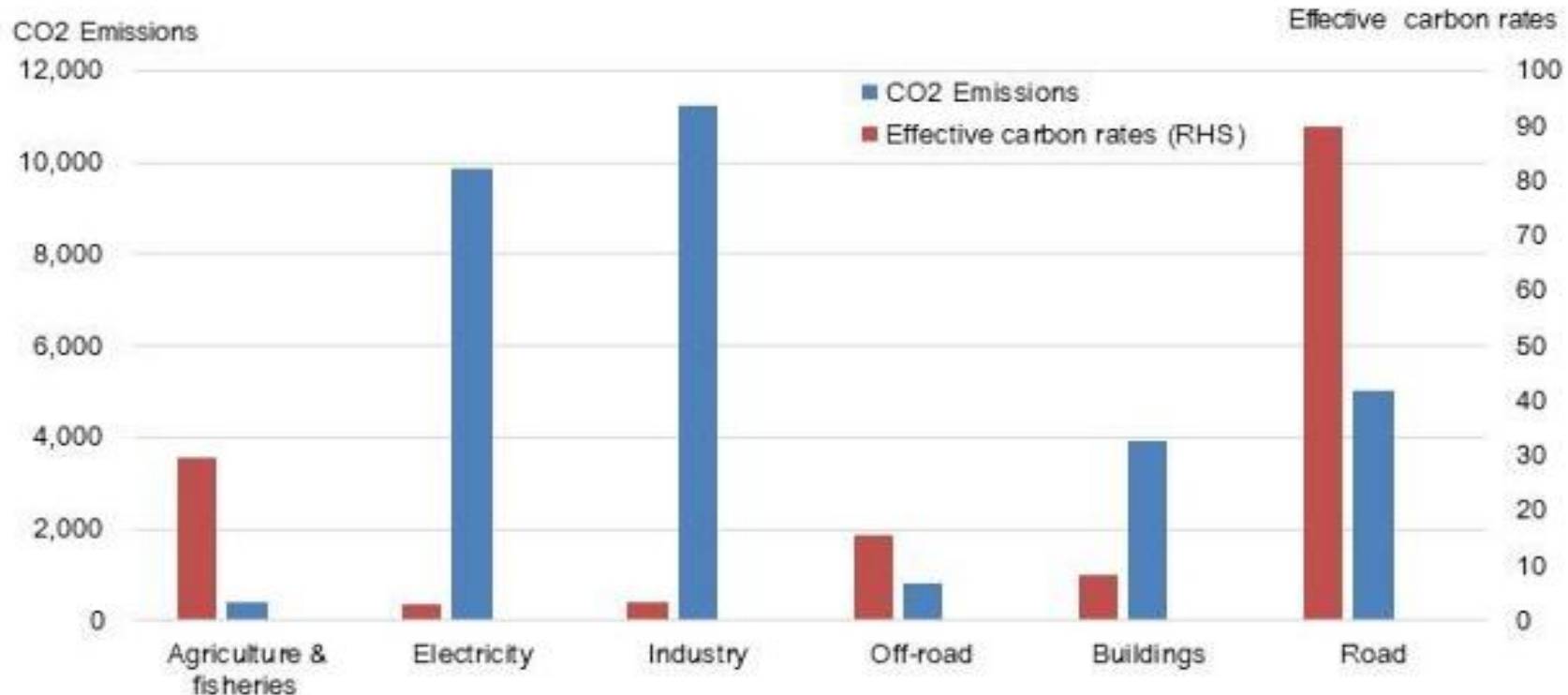
Note: Climate-significant investment refers to a subset of expenditure, which corresponds to direct investment. This category corresponds to gross capital formation and acquisition minus disposals of non-financial non-productive assets (P5_K2CG or OP5ANP categories in the National Accounts).

Source: own elaboration based on OECD-EC Subnational Government Climate Finance database (OECD, 2022g).



CO₂-Abgaben und –Zertifikate sind zentral für effizienten Klimaschutz

Panel A. By sector

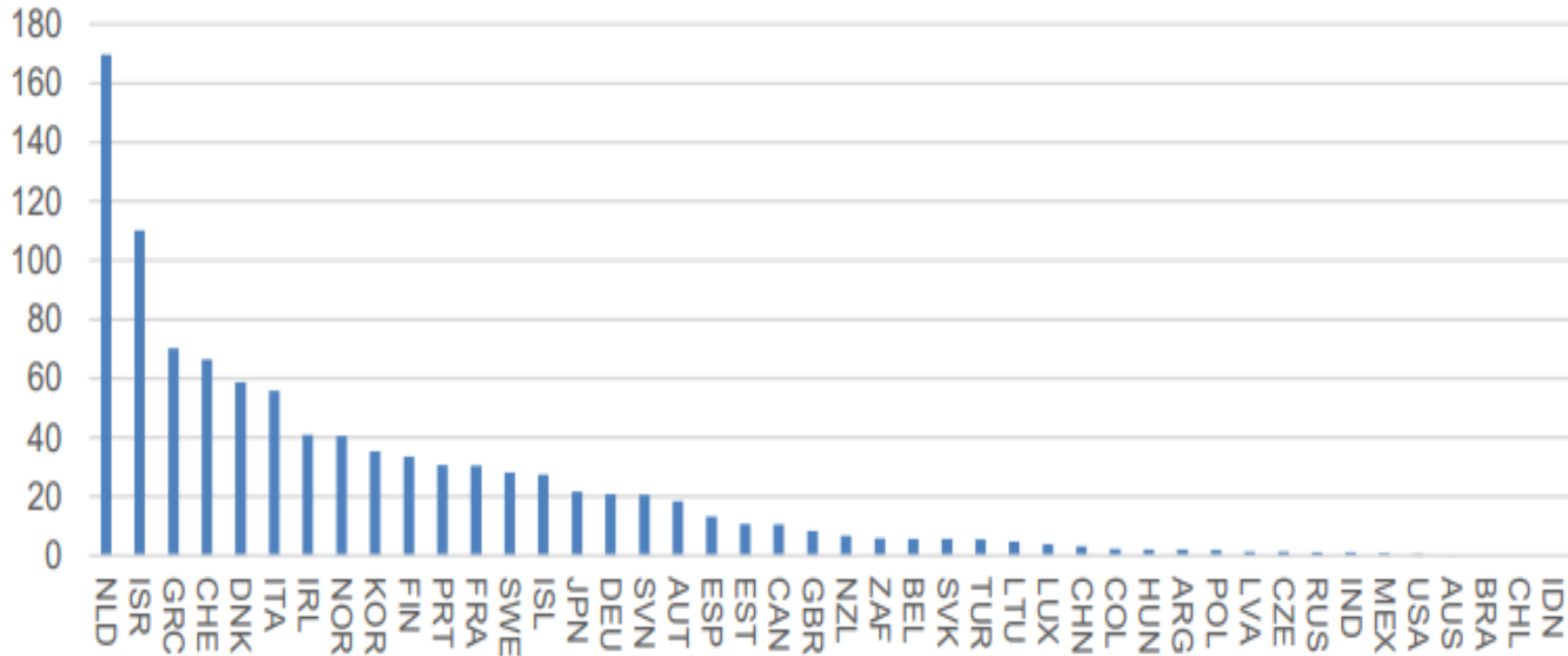


Source: IEA (Extended World Energy Balances database), World Energy Statistics and Balances.



In Österreich besteht Potential für höhere CO₂-Abgaben

Panel B. By country



Note: Effective carbon rates are as of 1 July 2018. CO₂ emissions are calculated based on energy use data for 2016.

Source: IEA (Extended World Energy Balances database), World Energy Statistics and Balances.



Die Abgabenbasis der Gebietskörperschaften kann breiter werden

- Elektrizitätsabgaben/zuschläge
- Emissions- oder kilometerabhängige Autosteuern
- Mobility pricing/road pricing
- Abfall- und Abwassergebühren
- Landverbrauchsabgaben
- Etc.



Reform der Finanzbeziehungen zwischen Staatsebenen («Finanzausgleich i.w.S.») könnte erforderlich sein

- Unterschiedlicher Zentralisierungsgrad von Steuern und Investitionen (Finanzlücke). Erfordert finanzpolitische und regulatorische Koordination («align incentives and agendas»).
- Unterschiedlicher Investitionsbedarf der Gebietskörperschaften kann Reform des Finanzausgleichs - vor allem kostenseitig - notwendig machen
- Zuweisung eines Teils der CO₂-Abgaben auf die Gebietskörperschaften (Steuerteilung) kann Finanzlücke reduzieren
- Zweckgebundene Transfers, «Ecological Financing Transfers» (ETFs)



Zusammenfassung

- Der Investitionsbedarf zur Erreichung nationaler und internationaler Klimaziele ist hoch
- Einnahmen fallen zumeist auf Bundesebene an, Ausgaben zu einem guten Teil auf die Gebietskörperschaften. Dies erfordert finanzpolitische und regulatorische Koordination mit Gebietskörperschaften («alignment»)
- CO₂-Abgaben und -Handel sind Kern einer effizienten Klimastrategie
- Die Abgabenbasis der Gebietskörperschaften sollte erweitert werden
- Reform der Finanzbeziehungen zwischen Staatsebenen («Finanzausgleich») könnte notwendig sein



DANKE

Hansjörg Blöchliger: HansJoerg.BLOEHLIGER@OECD.org